

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Verfindungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönshahl u. das Amt Lüdenscheid

Geschäftskellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2.
Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Vell jr. — Schalksmühle:
Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuhr — Kierspe:
Bahnhof: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckersfeld: Emil Kripler.

3. Jahrgang

Leon Blum erlaubte in einem vertraulichen Erlaß vom 17. März 1938 den Durchgangsverkehr von Kriegsmaterial nach Spanien - Sensationelle Falschmeldungen der Volksfrontpresse

Len übergab die Fahne der Alten Garde dem Gau Koblenz-Erier

Für die spanische Frage gebe es nur eine befriedigende Lösung: die Beendigung des Krieges. Sie würde mit einem Schlage alle Schwierigkeiten beseitigen. An General Franco sei eine Protestnote geschickt worden, da man ihm nicht das Recht zugestehen könne, britische Schiffe absichtlich oder unabsichtlich mit Bomben zu belegen.

Japanische Flugzeuge warfen bei Tschungmao an der Lungshai-Bahn mit Fallschirmen eine große Anzahl von Gummibooten ab, weil an der erwähnten Stelle mehrere Kompanien japanischer Soldaten vom Hochwasser eingeschlossen sind.

Am Yangtsiangang sind die japanischen Fahrzeuge bis zur chinesischen Sperre bei Matang vorgebrungen, wo sie auf beiden Seiten des Stromes mehrere Kompanien landeten, die die Aufgabe haben, die Batterien anzugreifen, die die chinesische Sperre verteidigen.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen/Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 21. 6. 38, 8 Uhr: Sommerliches Hochdruckwetter

Ein ausgedehntes Hochdruckgebiet liegt mit seinem Kern über Westdeutschland. Es wird sich langsam in nordöstlicher Richtung verlagern. Bei der ungehinderten Sonneneinstrahlung steigen die Temperaturen weiter an. — Ausblick für das Industriegebiet, Münsterland und Sauerland:

für Mittwoch, den 22. 6.: Schwachwindig, im Laufe des Tages aufkommende geringe Hausföhnwindung, trocken, weiter ansteigende Temperaturen.

für Donnerstag, den 23. 6.: Schwacher südlicher Wind, vorwiegend heiter, trocken und sehr warm. — Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Sehr warm.

Achtung Kraftfahrzeugbesitzer

Der Eigentümer eines Kraftfahrzeuges muß der Zulassungsstelle Anzeige erstatten, wenn er seine Wohnung wechselt, das Fahrzeug veräußert, es umbaut oder außer Betrieb setzt. Zieht er mit dem Fahrzeug in den Bezirk einer anderen Zulassungsstelle, hat er sich bei der einen abzumelden und bei der neuen Zulassungsstelle anzumelden. Bei Wohnungswechsel im Bezirk der gleichen Zulassungsstelle ist die genaue Anschrift unter Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes und des Kraftfahrzeugscheines der Zulassungsstelle mitzuteilen. Gleichfalls sind technische Änderungen am Fahrzeug, sei es Abwechslung des Motors oder Änderung des Aufbaues, Beschaffung eines Zweitwagens zum Kraftfahrzeug der Zulassungsstelle zu melden. Dabei ist immer der Kraftfahrzeugbrief sowie die Zulassungsbescheinigung (Kraftfahrzeugschein) vorzulegen.

Ohne pünktliche Erledigung dieser Verpflichtungen durch die Eigentümer der Kraftfahrzeuge ist die richtige Führung der Kraftfahrzeugkartei bei den Behörden nicht möglich. Nachlässigkeit der Kraftfahrzeughalter bei diesen Obliegenheiten muß daher streng bestraft werden. Jeder deutsche Eigentümer eines Kraftfahrzeuges sollte aber aus eigenem Antrieb diese Pflichten gegenüber dem Staat, der den Kraftverkehr vielfältig fördert, erfüllen.

Halver

Donnerstag: Amtswalterappell.

Wie uns von der Ortsgruppenleitung mitgeteilt wird, findet am morgigen Donnerstag im Lokale Hasbender ein Amtswalterappell statt, an dem sämtliche Politischen Leiter, Walter und Warte teilzunehmen haben.

Sonntag: Fußdienst der Politischen Leiter

Wie uns der Bereitschaftsleiter der Ortsgruppe mitteilt, findet am kommenden Sonntag morgen um 7 Uhr auf der Karls Höhe der diesmonatliche Fußdienst der Politischen Leiter statt. Anschließend findet im Schießstand Pistolenschießen statt.

Nichtfest bei Firma Heinrich Jung u. Sohn

Das Dachgerüst über dem großen Kontoranbau, den die Firma Heinrich Jung u. Sohn seinen Fabrikgebäuden angliedern ließ, konnte am gestrigen Tage gerichtet werden und wurde im Anschluß daran das Nichtfest gefeiert.

Entwendet

hat man in der Nacht von Montag auf Dienstag in der Bauhütte am Strandbad Halver (Herpene) allerlei Gebrauchsgegenstände, die zum größten Teil Eigentum der an dem Veranda-Neubau beschäftigten Mauerleute waren.

Rönsahl, das Tor zum Sauerland

Wohl mit Recht wird Rönsahl als das goldene Einfallstor zum Sauerland bezeichnet, denn ungezählt sind die Motorfahrzeuge, Radfahrer und Wanderer, die Tag für Tag, besonders zum Wochenende, unsern Ort passieren, um ihrem Bestimmungsort irgendwo im Sauerlande zuzueilen. Wie gibt es, die nicht hier zu einer kurzen Rast verweilen, oder wohl ganz ihr Wochenende hier verbringen. Hat doch gerade unsere Gegend, der Uebergang vom Bergischen zum Sauerlande, ein ganz eigenartiges Gepräge. Diese waldreichen Höhenzüge und die vielen Seitentäler und Sengen unserer Gemeinde in Verbindung mit den beiden Talsperren, der Lingse- und der Kerspetalsperre, laden geradezu zur Rast und Erholung ein.

Grenzland ist hier, ein Land, welches immer im Mittelpunkt der Ereignisse seit Jahrhunderten stand.

Wie einsam zieht sich nicht das Kerspetal zur Wupper hin, nur jetzt ist dieses Tal belebt, denn fleißige Hände sind bemüht, die weiten Wiesenflächen zu mähen und die Feuernte sicherzustellen. Nach diesen kurzen Tagen liegt wieder größte Stille und Ruhe über diesem Tal. Etwas unterhalb geht dieses Tal zum Wuppertal über. Echte Zeugen völkischer Art, ein Alt-Sachsenhaus grüßt hier dem Wanderer entgegen, unregelmäßig und derb aus heimischem Bruchstein erbaut zeigt es

Flamme empor! Steige mit loderndem Scheine...



Sonnwendspruch

Sonnwendzeit! Sonnwendzeit!
Jugend, mach dich zum Sprung bereit,
Durch die sprühenden Flammen zu springen.
Wenn durch die Nacht die Vieder klingen,
Mögen dämonische Mächte verbrennen,

Laßt uns die Ziele im Licht erkennen,
Herzen und Hände sollen sich regen
Zatbegeistert im Erntesegen.
Schichtet zum Brande Scheit um Scheit,
Jugend tritt an, es ist Sonnwendzeit!

(Photo-Archiv)

Wilhelm Clobes.

Halver

Der einzig schöne Sommerabend, die würzige, von frischem Heu durchduftete Luft und der sternklare Himmel gaben den schönsten Rahmen für die gestrige Sonnwendfeier auf der Karls Höhe. Die Trägerin der diesjährigen Veranstaltung war in diesem Jahre die SA. SA, Politische Leitung, NSDAP, NSKK, die Jugendformationen und der Löschzug der Feuerwehr Halver formierten sich abends auf dem

Schaltsmühle

Aus der Deutschen Arbeitsfront.

Am Freitag abend findet im Wartesaal des Reichsbahnhofs eine dringende Amtswalterbesprechung statt, wozu das Erscheinen sämtlicher Amtswalter Pflicht ist. — Die Heimabende der Hausgehilfinnen finden nunmehr wieder regelmäßig in jedem Monat statt und zwar am letzten Dienstag im Monat. Erstmals wieder am Dienstag, dem 28. Juni, im Parteihaus. Erscheinen ist Pflicht.

Brügge

Sonnwendfeier in Brügge.

Heute, am 22.45 Uhr, findet auf dem Ziegenkopf in Brügge die Sonnwendfeier 1938 statt. Die Ausgestaltung des Abends liegt in den Händen der gesamten HJ. Aus diesem Grunde treten sämtliche Formationen der HJ. um 20.30 Uhr in Brügge am Bahnhof an.

Meinerzhagen

Musterung und Aushebung

für die Wehrpflichtigen der Amtsbezirke Meinerzhagen und Kierspe, also der Gemeinden Meinerzhagen, Balbert, Kierspe und Rönsahl, vom 9. bis 13. Juli in Meinerzhagen. Am 9. Juli ist Musterung und Aushebung für Jahrgang 1918 und die Zurückgestellten des Jahrgangs 1913 der Amtsbezirke Meinerzhagen und Kierspe, am 11. Juli für Jahrgang 1919 und die Zurückgestellten der Jahrgänge 1914 bis 1917 der Amtsbezirke Meinerzhagen und Kierspe. Am 12. Juli ist Aushebung für den Reichsarbeitsdienst 3/204 Balbert, am 13. Juli für den Reichsarbeitsdienst 2/204 Kierspe und 4/204 Rönsahl. Die Wehrdienstpflichtigen erhalten keine besondere Aufforderung. Sie haben sich an den genannten Musterungs- und Aushebungstagen vormittags 8 Uhr pünktlich im Musterungslokal Hugo Schel, Meinerzhagen, einzufinden.

Breckerfeld

Vom eigenen Fuhrwerk überfahren.

Ein junger Mann, der bei dem Bauer P. zu Breloh zu Besuch weilte, fiel in einem holprigen Hohlweg von dem Fuhrwerk, das er lenkte, und geriet unglücklicherweise unter die Räder. Auf sein Schreien wurde der in der Nähe beschäftigte Nachbarbauer A. aufmerksam und eilte hilfsbereit herbei. Der herbeigekommene Arzt ordnete Ueberführung des Verunglückten in ein Hagener Krankenhaus an.

Jeder Deutsche braucht eine Volksgasmaske

Die praktischen Erfahrungen, die seit Beginn des Vertriebes der Volksgasmaske in Deutschland mit diesem hochwertigen Schutzgerät gegen die im Kriege zur Verwendung kommenden giftigen Gase gemacht wurden, haben seine uneingeschränkte Eignung für alle Zwecke des Selbstschutzes im Luftschutz ergeben. Von dieser Feststellung ausgehend, wird unter Aufhebung aller früheren Anordnungen durch einen Erlass, den der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe am 29. April 1938 im Einvernehmen mit dem Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei (Reichsministerialblatt Nr. 19 vom 7. 5. 38) bestimmt, daß die deutsche Volksgasmaske für den gesamten Selbstschutz als alleinige Gasmaske eingeführt wird. Alle Hausbewohner müssen somit Volksgasmasken haben.

Diese Entscheidung berücksichtigt schon die bereits in Vorbereitung befindliche neue Vorschrift über den Selbstschutz. In dieser wird bestimmt, daß künftig alle Hausbewohner, sofern sie körperlich dazu in der Lage sind, zum Selbstschutz herangezogen werden. Aus diesem Grunde wurde auch die Volksgasmaske für alle Selbstschutzkräfte als persönliches Ausrüstungsstück bestimmt.

Kierspe

Gestern Abend gegen 20 1/2 Uhr rückten der Arbeitsdienst sowie die Jugendformationen zu dem Gelände oberhalb des Sportplatzes. Auch unsere Bürgerwehr hatte sich zahlreich zu der Feier eingefunden, die mit dem gemeinsamen Gesang „Und wenn wir marschieren“ eingeleitet wurde. Anschließend wurde sofort ein riesiger Holzstoß angezündet. Während die Flammen hoch zum nächtlichen klaren Himmel loderten, sang man gemeinsam „Flamme empor“. Oberfeldmeister Andre ermahnte dann in einer Ansprache daran, daß mit der Begehung dieser Sonnwendfeier das deutsche Volk sich zu einem alten Brauchtum zurückgefunden habe. Für uns soll diese Feier eine Stunde der Befestigung sein, indem wir auf das zurück schauen, was geleistet worden ist und dann wieder unseren Blick in die Zukunft richten. Aus diesem Feuer sollen wir Kraft, Freude und Zukunftsglauben schöpfen, um weiter mit dem Führer zusammen zu arbeiten und unsere Pflicht zu tun, denn es kommt auf jeden einzelnen von uns an. Nachdem darauf verschiedene Eichenfränze, von denen jeder seine besondere Bestimmung hatte, dem Feuer übergeben worden waren, sprach Ortsgruppenleiter Plate das Schlusswort: Wenn wir diese Feierstunde in Ruhe und Frieden begehen können, so danken wir dies in erster Linie unserem Führer. Mit den lodern den Flammen schicken wir unsere Bitte zu dem Allmächtigen, daß er uns unseren Führer noch recht lange erhalten möge. Wir danken dem Führer für die geleistete Arbeit und schweben ihm aufs neue unsern verbindlichen Treue. — Mit der Führer-Ehrung und dem gemeinsamen Gesang der nationalen Lieder fand dann diese kurze, aber schöne Feierstunde ihren Ausklang. (s)

Die GauFilmstelle Westfalen-Süd

führt am Donnerstag, dem 23. Juni, im Reibertschen Saal den Tonfilm „Port Arthur“ nebst Beifilmen vor. Eine Kindervorstellung findet nicht statt.

Lüdenscheider Nachrichten

Freiwillig in den Tod.

In einem Rohbau an der Gneisenau-Straße wurde gestern früh von seinen Arbeitskollegen ein dort Beschäftigter erhängt aufgefunden. Es handelt sich um einen 46jährigen Mann, der unverheiratet und nach hier zugezogen ist. Die Ursache des tragischen Entschlusses dürfte in Schwermut zu suchen sein.

17jähriger vom Herzschlag getroffen.

Ein 17jähriger kaufmännischer Lehrling der Firma Diemer & Jostenrath, der sich gestern mittags auf einem Botengang befand, wurde an der Pforte der Firma Hueck & Büren vom Herzschlag getroffen. Der sofort hinzugerufene Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Nach Angabe des Vaters soll der junge Mann herzkrank gewesen sein.

Verlängerung der Altersgrenze der Ehrenbeamten bis 1943.

Aus einer Mitteilung des Reichsinnenministers an die Landesregierungen über die Bestellung der Stabsbeamten ergibt sich, daß für die im Amte befindlichen Ehrenbeamten die grundsätzlichen Vorschriften über die Altersgrenze vorübergehend nicht angewandt werden sollen. Der Minister teilt mit, daß der in der ersten Durchführungsvorschrift zum Deutschen Beamtengegesetz zu Paragraph 149 festgesetzte Zeitpunkt für das Ausscheiden der Ehrenbeamten, die die Altersgrenze überschreiten, voraussichtlich bis zum 1. Januar 1943 hinausgeschoben werden wird. Auch Stabsbeamte, die ihr Amt als Ehrenbeamte wahrnehmen, würden somit bis zu diesem Zeitpunkt im Amte belassen werden können.

DONNERSTAG

23. Juni

REICHSSENDER KÖLN

6.00: Morgenlied — und 10tägige Wettervorhersage für den Baur.
6.10: Arie — e beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! Schallplatten.
6.55: Nachrichten.
7.00: Morgenlied — Morgenruf.
7.10: von Leipzig: Frühkonzert.
8.00: Wetter — Wasserstand — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: von Königsberg: Ohne Sorgen, jeder Morgen.
9.30: Ungebetene Sommergäste.
9.45: Nachrichten.
10.00: Volksliedchen (Niederfolle 6).
10.30: Sendepause.
11.45: Wetterbericht für den Baur. — Veränderungen in unserer heimischen Tierwelt.
12.00: von Frankfurt: Mittagskonzert.
13.00: Nachrichten: Glückwünsche.
13.15: von Frankfurt: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14.00: Nachrichten.
14.10: Melodien aus Köln am Rhein.
15.00: Das gute Buch. 1. Gang zu Demeter (Gedichte). 2. Ein halbes Jahrhundert im Roman.
15.20: Kleine Musik.
15.35: Das Recht des Märgs.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16.00: aus Bad Drennhausen: Kurkonzert.
17.00—17.10: Der Erzähler: Nodis: Das Märchen von Hysynth und Rosenblüthen.
18.00: v. Deutschland: Der Versuch des Stillerjüngersführers.
18.10: Kleines Konzert.
18.50: Momentaufnahme.
19.00: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert.
20.00: 550 Jahre Universität Köln.
20.15: Festkonzert anlässlich der 550-Jahr-Feier der Universität Köln.
22.00: Nachrichten.
22.15: Zwischenmusik. (Schallpl.).
22.30: v. Hamburg: Spätkonzert.
24.00—3.00: v. Frankfurt: Nachtkonzert. 1. Teil: Orchesterkonzert. 2. Teil: Sonderspiel der Mozartstiftung des Frankfurter Lieberfranzes. 3. Teil: Verlioz — Brand — Chausson.

DEUTSCHLANDSENDER

5.00: Glöckenspiel; Wetterbericht.
5.05: aus Königsberg: Musik für Frühaufsteher.

6.00: Morgenruf — Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
6.10: Aufnahmen.
6.30: aus Leipzig: Frühkonzert. Dazwischen um 7.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
8.00: Sendepause.
9.00: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10.00: Volksliedchen. Niederf. 6 der Zeitschrift „Schulfunk“.
10.45: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. Anschließend Wetterbericht.
12.00: aus Breslau: Musik zum Mittag.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.00: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14.00: Allerlei — von Zwei bis Drei!
15.00: Wetter, Markt und Börsenberichte.
15.15: Hausmusik einft und iekt zu zwei und vier Händen.
15.40: Mütter, laßt Eure Kinder spielen! Eine Klavierspiel. Anschließend: Programmhinweise.
16.00: Musik am Nachmittag.
In der Pause von 17.00—17.10: Heimkehr aus der Stadt.
18.00: Der Beruf d. Hitlerjüngersführers.
18.10: Cellomusik.
18.45: Das Wort hat der Sport.
19.00: Kernspruch: Kurznachrichten und Wetterbericht.
19.10: ... und iekt ist Feierabend! Neuseeland.
20.00: „Mugsburg“. Neues Werden einer alten Stadt.
22.00: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.
22.20: Deutschlandecho. Deutschlandfahrt 1938. 13. Etappe: Hannover — Hamburg.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23.00: aus Hannover: Spätkonzert.
24.00—2.00: aus Frankfurt: Nachtkonzert. Dazwischen 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

FREITAG

24. Juni

REICHSSENDER KÖLN

6.00: Morgenlied — Wetterbericht für den Baur.
6.10: Arie — e beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! Schallplatten.
6.55: Morgenlied — Morgenruf.
7.00: Nachrichten.
7.10: Frühkonzert aus d. Reichsgarten in Essen.

Gleichbleibende Tageseinteilung

6.00: Choral, anschließ. Leibesübungen.
6.30: Frühkonzert.
7.00: Nachrichten.
8.00: Kalenderblatt, anshl. Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen.
8.10: Frauenturnen.
9.45: Zeit, Nachrichten, Wasserstandsmeldungen.
12.00: Musik am Mittag.
13.00: Mittagsmeldungen 1 — Glückwünsche.

8.00: Wetter — Wasserstand — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik aus d. Reichsgarten in Essen.
9.30: Was will die Hilfsstelle „Mutter und Kind“?
9.45: Nachrichten.
10.00: von Berlin: Zahlen, Zirkel und Kreise. Hörfolge um Karl Friedrich Gauß, den „Fürsten der deutschen Mathematiker“.
10.30: von Königsberg: Trafednen — das Paradies der Pferde.
10.45: Sendepause.
11.45: Bauer, merk! auf!
11.55: Wettermeldungen für den Baur. Forellenzucht im Sauerland.
12.00: Mittagskonzert.
13.00: Nachrichten: Glückwünsche.
13.15: Fortsetzung des Konzerts.
14.00: Nachrichten.
14.10: Melodien aus Köln am Rhein.
15.00: Dorfvolk singt, musiziert und plaudert.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16.00: von Danzig: Nachmittagskonzert.
17.00—17.10: Der Erzähler: Die Seetub.
18.00: Eine schwimmende Fabrik. Vom Wal zur Margarine.
18.30: Wandererfantasie von Fr. Schubert.
18.50: Momentaufnahme.
19.00: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert. Darin: Berichte von Gelsenkirchen.
20.55: „Schöne Stimmen“. Schallplatten.
21.15: Burden heraus! Der Student im Kampf um die deutsche Einheit. (Zur 550. Jahrfeier der Universität Köln.)
22.00: Nachrichten.
22.15: Zwischenmusik (Schallpl.).
22.30: von Leipzig: Tanz und Unterhaltung.
24.00 bis 3.00: von Königsberg: Nachtmusik.

DEUTSCHLANDSENDER

5.00: Glöckenspiel; Wetterbericht.
5.05: aus Königsberg: Musik für Frühaufsteher.
6.00: Morgenruf — Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
6.10: Aufnahmen.
6.30: aus Mainz: Fanfarenruf — Meisterrufe vom Dom — Glöckelrufen vom Dom — Fanfarenruf.
6.40: aus Mainz: Frühkonzert. Dazwischen um 7.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
8.00: Sendepause.
9.00: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde.
10.00: aus Leipzig: Pflüg mit, Kamerad! Hörspiel.
10.30: aus Königsberg: Trafednen — das Paradies der Pferde.
10.45: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. Anschließend Wetterbericht.
12.00: aus Mainz: In den Dömen der Arbeit.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.00: Glückwünsche.
13.15: aus Mainz: Plakonzert.
13.45: Neueste Nachrichten.
14.00: Allerlei — von Zwei bis Drei!
15.00: Wetter, Markt und Börsenberichte.
15.15: Kinderliedchen. Lieder aus Schwaben.
15.30: aus Mainz: H. u. BDM. singen und spielen.
Anschließend: Programmhinweise.
16.00: aus Mainz: Unterhaltungskonzert.
17.00: Aus dem Zeitgeschehen.
17.10: aus Mainz: „Wo einft die Wetterreider spielen“.
18.00: Heiter und froh.
18.40: Erlebnisberichte von Rundfunkhören über das „Schön-Erlebt-Gefühl“.
19.00: Kernspruch: Kurznachrichten und Wetterbericht.
19.10: ... und iekt ist Feierabend! Gute, alte Bekannte.
20.00: Schöne Melodien.

21.00: Deutschlandecho.
21.15: Schöne Melodien (Fortf.).
22.00: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.
22.20: Deutschlandecho: Deutschlandfahrt 1938. 14. Etappe: Hamburg — Rostock.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23.00: aus Mainz: Unterhaltung und Tanz.
23.55: aus Mainz: Meisterrufe vom Dom (Gutenbergruf).
24.00—2.00: aus Stuttgart: Heiterkeit und Fröhlichkeit. Dazwischen 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

22.00: Nachrichten.
22.15: von Hamburg: Funkbericht vom Deutschen Springberb.
22.35: Schallplatten.
23.00: v. Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
2.00—3.00: von Breslau: aus Gleiwitz (Beuthen, O.-Schl.): Nachtmusik.

DEUTSCHLANDSENDER

5.00: Glöckenspiel; Wetterbericht.
5.05: aus Berlin: Der Tag beginnt. Frühmusik.
6.00: Morgenruf — Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
6.10: Aufnahmen.
6.30: aus Berlin: Frühkonzert. Dazwischen um 7.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
8.00: Sendepause.
9.00: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10.00: aus Breslau: Breslau, die Stadt der deutschen Erhebung 1813. Hörbilder zur 125-Jahr-Feier.
10.30: Fröhlicher Kindergarten.
11.00: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. Anschließend: Wetterbericht.
12.00: aus Königsberg: Musik zum Mittag.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.00: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14.00: Allerlei — von Zwei bis Drei!
15.00: Wetter, Markt und Börsenberichte.
15.15: Buntess Wochenende. Anschließend: Programmhinweise.
16.00: aus Stuttgart: Heitere Musik zum Samstagabend. Dazwischen: Berichte von den Deutschen Studentenmeisterschaften in Mannheim.
18.00: Musikalische Kurzwel.
18.40: Länder-Zweikämpfe im Ahter.
19.00: Kernspruch — Kurznachrichten und Wetterbericht.
19.10: ... und iekt ist Feierabend! Dies und Das ...
20.00: Die Welt auf Schienen. — Eine Rundfunkfantasie über die Eisenbahn.
22.00: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.
22.20: Deutschlandecho. Deutschlandfahrt 1938. 15. Etappe und vom Eintreffen in Berlin.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23.00: aus München: Wir tanzen in den Sonntagen.
24.00—2.00: aus Frankfurt: Biele Nachtsicht auf Welle 251. Dazwischen 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

SAMSTAG

25. Juni

REICHSSENDER KÖLN

6.00: Morgenlied — Wetterbericht für den Baur.
6.10: Arie — e beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! Schallplatten.
6.55: Nachrichten.
7.00: Morgenlied — Morgenruf.
7.10: von Berlin: Frühkonzert.
8.00: Wetter — Wasserstand — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: von Danzig: Wohl bekomm!.
9.15: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.
9.45: Nachrichten.
10.00: Der große Garten Deutschland. Von der Reichsgarten Schau 1938 in Essen. Die Kolonialpflanzenschau und der Schulgarten.
10.30: Sendepause.
11.45: Bauer, merk! auf! Marktberichte des Reichsnährstandes.
11.55: Wettermeldungen für den Baur.
12.00: von Wien: Tänze aus aller Welt.
13.00: Nachrichten: Glückwünsche.
13.15: von Wien: Tänze aus dem alten Wien.
14.00: Nachrichten: Sportvorschau.
14.10: Wochenendkonzert (Schallplatten).
15.15: Alles halb so schlimm! Wir besuchen unsere Jungmädels bei Sport und Spiel.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16.00: Bunte Melodien.
18.00: Was bringt der Reichssender Köln in der kommenden Woche?
18.10: Die Knoppiade von Wilh. Busch.
18.50: Momentaufnahme.
19.00: Nachrichten.
19.10: Tanzmusik.
20.15: Die lustige Witwe. Operette von Franz Lehar.

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheld.

Für die Angaben in [] keine Gewähr
Lüdenscheld, den 20. Juni 1938.

Neueintragungen.

H. R. A 1915: Franz Paulmann & Sohn, Lüdenscheld. Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1938 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Franz und Eberhard Paulmann, Fabrikanten in Lüdenscheld. Es ist eine Kommanditistin vorhanden. Franz und Eberhard Paulmann sind zur Vertretung der Gesellschaft jeder für sich allein ermächtigt.

Veränderungen.

H. R. B. 221: Weßfälsche Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges., vorm. Cassp. Noell, Lüdenscheld.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Kupfer-, Messing-, Aluminium- und verwandter Erzeugnisse jeder Art sowie der Betrieb aller Zweige der Metallindustrie.

Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. 5. 1938 ist die Satzung geändert und neu gefaßt worden.

Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt, sofern der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese und sofern er aus mehreren Personen zusammengesetzt ist, durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinschäftlich mit einem Prokuristen.

Die Vertretung der Gesellschaft kann mit den gesetzlich eingeschränkungen auch durch zwei Prokuristen erfolgen.

Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlich Vorstandsmitgliedern gleich.



Gestern abend 8 1/2 Uhr entschlief meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwägerin

Frau Emma Feckinghaus
geb. Dahlhaus

nach kurzem Krankenlager im fast vollendeten 82. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Feckinghaus

Selma Becker

geb. Feckinghaus

Albrecht Feckinghaus

Emil Becker

Elisabeth Feckinghaus

geb. Gottschalk.

4 Enkelkinder

1 Urenkelin.

Lüdenscheld, Schützenstr. 50, Dortmund, Frankfurt, Cassel, den 21. Juni 1938.

Die Ueberführung nach Halver findet am Freitag, dem 24. Juni, um 2 1/4 Uhr vom Sterbehause, Schützenstraße 50, aus statt. Trauergeleit bis zur Stadtgrenze und 3 1/2 Uhr ab Eichholz bei Halver zum Friedhof.

Sauberes, ehrliches evangelisches

Mädchen

für famtl. vorkommenden Hausarbeiten zum 1. od. 15. 7. gesucht.
Hotel Vereinshaus, W. Barmen.

Norton-Drehbänke

Shapingmaschinen

Exenterpressen

Fußtrittpressen

kurzfristig lieferbar.

Hans Klempt, Hemer.

Lüdenscheld 90

boxt

Auswahlstaffel Köln

heute, Mittwoch um 20 1/2 Uhr im Saale Streppel.

Bis zur Uebertragung des Schmeling/Louis-Kampfes TANZ.

Luftveränderung

und Kostwechsel haben oft Darmträgheit zur Folge. Achten Sie daher auch in Ihrer Ferienzeit auf geregelte Darmfunktion. Dr. Burghard's Blut- und Darmreinigungs-Perlen wirken prompt und milde. 50 St. 85 Pfg. 120 St. 1.80. Drogerie Baufloß, Rierspe = Wpf.

Viehmärkte

vom 21. Juni 1938

	M.-Glabb.	Ellen	Dortm.	Dillfeld.	Überfeld	Köln	Frankf.
Antrieb:							
Großvieh	444 Z	—	—	267 Z	—	770 Z	—
Ochsen	15	—	—	47	—	77	—
Bullen	42	—	—	45	—	84	—
Kühe	318	—	—	129	—	480	—
Kälber	71	—	—	46	—	129	—
Kälber	715	—	—	787	—	1362	788
Schafe	44 V	—	—	480	—	120	70
Schweine	2480 Z	—	—	1630	—	4965 Z	3706 Z
Beile:							
Ochsen: vollfl. ausgemästete	45	—	—	43—45	—	45	—
dto. sonstige vollfleischige	41	—	—	41	—	41	—
dto. fleischige	36	—	—	36	—	36	—
dto. gering genährte	—	—	—	—	—	—	—
Bullen: jung. vollfl. höchst. Schlacht.	48	—	—	42—43	—	48	—
dto. sonstige vollfleischige	39	—	—	39	—	39	—
dto. fleischige	34	—	—	32	—	34	—
dto. gering genährte	—	—	—	—	—	27	—
Kühe: jung. vollfleischige	43	—	—	41—43	—	43	—
dto. sonstige vollfleischige	39	—	—	39	—	39	—
dto. fleischige	38	—	—	31—33	—	33	—
dto. gering genährte	23—25	—	—	20—25	—	25	—
Kälber: vollfleisch. ausgemästete	44	—	—	43—44	—	44	—
dto. vollfleischige	40	—	—	37—40	—	39—40	—
dto. fleischige	35	—	—	34—35	—	35	—
dto. gering genährte	—	—	—	28	—	28	—
Kälber: Doppellender beßer Maß	70—78	—	—	70—78	—	—	—
dto. beste Maß- und Saugfälsber	68	—	—	68	—	68	62—65
dto. mittlere Maß- und Saugfälsber	57	—	—	57	—	57	54—59
dto. geringere Saugfälsber	43	—	—	43	—	43	43—60
dto. geringe Kälber	35—38	—	—	33—38	—	38	35—40
Schafe: Stallmaßkammer beste	52	—	—	48—51	—	—	—
dto. Weidemaßkammer beste	—	—	—	48—51	—	—	—
dto. Stallmaßkammer beste, jüngere	50	—	—	48—51	—	—	—
dto. Weidemaßkammer beste, jüng.	37—44	—	—	43—45	—	50—52	48—52
dto. mittl. Maßl. u. Alt. Maßkam.	—	—	—	43—45	—	—	40—45
dto. geringe Kämmer u. Kammer	—	—	—	35—42	—	—	35—38
dto. beste Schafe	40—42	—	—	35—42	—	42	38—42
dto. mittlere Schafe	37—38	—	—	—	—	—	34—37
dto. geringe Schafe	28—30	—	—	—	—	—	28—32
Schweine:							
Settschweine ab 150 Kilo	57	—	—	57	—	57	57
dto. vollfl. von 135—149 Kilo	56	—	—	56	—	56	56
dto. vollfl. von ca. 120—134 Kilo	55	—	—	55	—	55	55
dto. vollfl. von ca. 100—120 Kilo	53	—	—	53	—	53	53
dto. vollfl. von ca. 80—100 Kilo	50	—	—	50	—	50	50
dto. fleischige von ca. 60—80 Kilo	50	—	—	50	—	—	—
dto. fleischige unter 60 Kilo	—	—	—	50	—	—	—
dto. fette Spezialen	54	—	—	54	—	54	54
dto. andere Sauen	54	—	—	52	—	52	—